

SIEMENS

SONOCUR

SP

Wartungsanleitung

System

SONOCUR

Zu dieser Anleitung gehört das Protokoll
SPT3-130.105.01.04.01

© Siemens AG 1997

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Drucknummer: SPT3-130.101.01.04.01
Ersetzt: SPT3-130.101.01.03.01

Deutsch
Erstellungsdatum: 02.05

Unterlagenstatus

Diese Unterlage entspricht dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Anlagenlieferung.

Der Papierausdruck ist nicht vom Änderungsdienst erfasst.

Aktuelle Unterlagen können bei Ihrer zuständigen Siemens Niederlassung bestellt werden.

Haftungsausschluss

Installation und Service der hier beschriebenen Geräte muss von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden, die entweder bei Siemens oder einem seiner verbundenen Unternehmen beschäftigt oder von dort autorisiert ist.

Monteure und andere Mitarbeiter, die nicht bei Siemens oder beim technischen Dienst eines seiner verbundenen Unternehmen beschäftigt oder direkt damit verbunden sind, werden angewiesen, vor dem Durchführen von Installations- oder Servicearbeiten die örtliche Niederlassung von Siemens oder seiner verbundenen Unternehmen zu kontaktieren.

Inhaltsverzeichnis

1	Voraussetzungen und Hinweise	4
	Benötigte Unterlagen	4
	Benötigte Werkzeuge und Meß- und Hilfsmittel	5
	Text-Hervorhebungen.	6
	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.	7
	Zeichenerklärung	8
2	Inspektion und Wartung	9
	Außensichtinspektion	9
	Umfeldinspektion	10
	Systemüberprüfungen	11
	Vorbeugende Instandhaltung	12
	Wassersystem	12
	Funktionsprüfung	13
	Abschließende Arbeiten	14
3	Änderungen gegenüber Vorgängerversion	15

1 Voraussetzungen und Hinweise

1.1 Benötigte Unterlagen

• Sicherheitshinweis	ARTD-002.731.17
• Wartungsprotokoll	SPT3-130.105.01...
• Serviceanleitung	SPT3-130.061.01...
• Ersatzteilliste	SPT3-130.081.01...
• Gebrauchsanweisung	SPT3-130.620.01...

1.2 Benötigte Werkzeuge und Meß- und Hilfsmittel

HINWEIS

Die genannten Artikel sind im STC (Service Tools Catalog) aufgeführt, wenn nichts anderes angegeben ist (der STC ist ein Bestandteil des Spare Parts Catalog).

• Servicewerkzeug	
• Schutzleiterprüfgerät oder Bender Sicherheitstester	44 15 899 RV 090 97 06 979 Y0526
• Digitalvoltmeter z.B. Fluke 187	99 94 831
• 4l Destilliertes Wasser	
• Viscogen KL 300	73 95 353 RH090

1.3 Text-Hervorhebungen

 GEFAHR	Bei einer unmittelbar drohenden Gefahr, die bei Nichtvermeidung zum Tod oder zu einer schweren Körperverletzung f ü h r t.
 WARNUNG	Bei einer Gefahr, die bei Nichtvermeidung zum Tod oder zu einer schweren Körperverletzung f ü h r e n k a n n.
 VORSICHT	Bei einer Gefahr, die bei Nichtvermeidung zu einer leichten oder mittleren Körperverletzung und/ oder zu einer Sachbeschädigung führt oder führen kann.
ACHTUNG	Bei einer Gefahr, die bei Nichtvermeidung zu einem unerwünschten Ergebnis oder Zustand außerhalb von Tod, Körperverletzung oder Sachbeschädigung führt oder führen kann.

Fig. 1: Gefahrenhinweise

1.4 Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

HINWEIS

-
- Bei der Durchführung der Arbeiten und Prüfungen sind:
 - die produktspezifischen Sicherheitshinweise in der Unterlage,
 - sowie die in der ARTD Teil 2 enthaltenen allgemeinen Sicherheitshinweise, zu beachten.
 - Bei Arbeiten am SONOCUR Netzstecker ziehen.
 - Bei Arbeiten unter Spannung sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen zu beachten.
 - EGB-Vorschriften beachten!
 - Vor dem Tausch von Baugruppen oder Platinen ist das SONOCUR auszuschalten.
 - Nach Abschluß aller Arbeiten und nach Anbringen aller Verkleidungen Schutzleiterprüfung nach ARTD-002.731.17 durchführen.
 - Der Schutzleiterwiderstand darf 0,2 Ohm nicht überschreiten.
 - Bei Servicearbeiten an der Einschaltbaugruppe (Tausch der Einschaltbaugruppe oder Tausch des Netzkabels) ist der Ersatz-Geräteableitstrom zu messen und zu dokumentieren.
-

1.5 Zeichenerklärung

Kürzel	Erklärung
SI	Sicherheitsinspektion
SIE	Elektrische Sicherheit
SIM	Mechanische Sicherheit
PM	Vorbeugende Wartung
PMP	Periodische vorbeugende Wartung
PMA	Wartung, vorbeugende Justagen
PMF	vorbeugende Überprüfung der Betriebswerte und der Funktionen
Q	Systemqualität, Bildqualität
QIQ	Bildqualität
QSQ	Systemqualität
SW	Software Wartung

Die mit diesen Zeichen versehenen Arbeitsschritte finden sich als Checkpunkte im Wartungsprotokoll wieder und sind dort entsprechend abzuheben.

HINWEIS

- **Die Reihenfolge für die vollständige Inspektion und Wartung ist den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.**
- **Jeder Arbeitsschritt muß jährlich durchgeführt werden, wenn nichts anderes angegeben ist.**

2 Inspektion und Wartung

2.1 Außensichtinspektion

PMP Verkleidungen

- Verkleidungen am SONOCUR auf Beschädigungen überprüfen.

PMP Lackschäden

- Gesamte Anlage auf Beschädigungen prüfen

2.2 Umfeldinspektion

SIE Netz - Steckdosen

- Netzanschlußdose auf Beschädigung kontrollieren.

SIE Netzspannung

- Netzspannung überprüfen.

SIE FI - Schutzschalter

- FI - Schutzschalter kontrollieren.

2.3 Systemüberprüfungen

SIM Verkleidungen

- System- und Tragarmverkleidung entfernen.
- Verkleidungen auf mechanische Beschädigung kontrollieren.

SIM Tragarm

- Tragarm verfahren und dabei auf Lagerspiel und Geräusche achten.
- Tragarmbefestigungen kontrollieren
- Drehgelenk 1 vom Tragarm mit Viscogen Öl ölen. Ca 10 ml Öl am oberen Flansch des Drehgelenkes (1/Fig. 1 / S. 11) eintreufeln, dabei das Gelenk mit geöffneter Bremse bewegen.

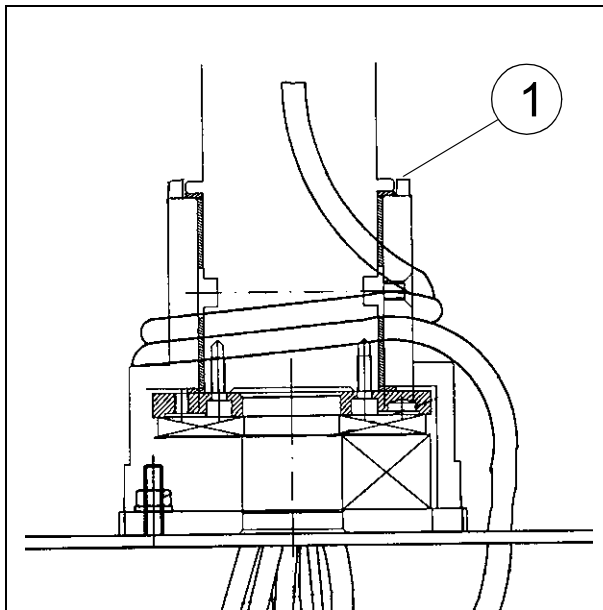


Fig. 1: Drehgelenk

SIM Bremsen

- Auf ebenen Boden die Bremswirkung der Fußfeststellbremsen kontrollieren.
- Magnetbremsen lösen und Leichtgängigkeit beim Verfahren des Tragarms prüfen.
- Magnetbremsen im gebremsten Zustand überprüfen.

SIM Laufräder

- Geraden und ruhigen Lauf vom Systemwagen auf ebenem Boden beurteilen.

SIM Warnschilder und Markierungen

- Zustand der Warnschilder und Markierungen kontrollieren.
- ⇒ Bei schlechter Lesbarkeit austauschen.

SIE Kabel und Stecker

- Sichtbare Kabel und Stecker vom SONOCUR auf Beschädigungen prüfen.

2.4 Vorbeugende Instandhaltung

PMP Anlage

- Sichtbare Kabel reinigen.
- Außenflächen der Verkleidungen säubern.
- Laufflächen der Räder reinigen.
- Innenraum vom Systemwagen säubern.

PMP Belüftung

- Lüftungsschlitze Lade / Energieteil von Schmutz beseitigen
- Lüftungsschlitze Kühlgerät reinigen.
- Systembelüftung säubern.

2.4.1 Wassersystem

PMP Wasserfilter

- Kühlkreislauf entleeren (siehe Serviceanleitung SPT3-130.061.01).
- Ist die Schlauche (2/Fig. 2 / S. 12) noch installiert, diese durch die Kühlpumpe (3/Fig. 3 / S. 12) ersetzen.

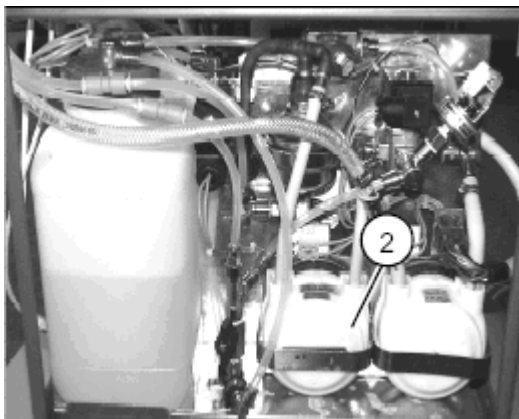


Fig. 2:

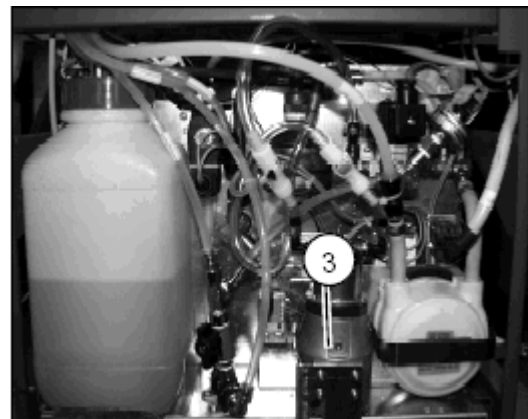


Fig. 3:

- Wasserfilter vom Kühlkreislauf reinigen.

PMP Ankoppelkreislauf - Schlauchpumpenkopf

- Ankoppelkreislauf entleeren (siehe Serviceanleitung SPT3-130.061.01).
- Schlauchpumpenkopf jährlich austauschen.

PMP Ankoppelkreislauf - Schlauchpumpe (alle 3 Jahre)

- Alle 3 Jahre muß die Schlauchpumpe komplett getauscht werden.

PMP Wassersystem befüllen

- Wassersysteme mit neuen Wasser befüllen (siehe Serviceanleitung SPT3-130.061.01).

2.5 Funktionsprüfung

SIM Schallwellenfokus (nur bei SONOCUR Plus)

- Schallwellen Fokusphantom am Schallwellenkopf anbringen.
- Schallwellenfokus nach Gebrauchsanweisung kontrollieren (eventuelle Einstellungen, siehe Serviceanleitung SPT3-130.061.01).

PMF Druckpulsauslösung

- Energiestufe 1 anwählen und 5 Impulse auslösen.
- Energiestufe 9 anwählen und 5 Impulse auslösen.

PMP Pflege

- Lackschäden ausbessern.

2.6 Abschließende Arbeiten

SIE

- System- und Tragarmverkleidung montieren.

Schutzleiterprüfung

- Schutzleiterprüfung bei geschlossener Anlage nach ARTD- 002.731.17 durchführen .
 - ⇒ Der Schutzleiterwiderstand darf 0,2 Ohm nicht überschreiten.

3 Änderungen gegenüber Vorgängerversion

Unterlage auf DMS umgestellt

